

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

In den Jahren 2014 bis 2016 haben der Landesbetrieb Wald und Holz NRW und das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) eine gesonderte Planung vorgenommen für landesweit alle Offenlandflächen, die der Liegenschaftsverwaltung von Wald und Holz NRW unterstehen.

Diese Planung erfolgte NACH Erstellung des SOMAKOs für das o.g. FFH-Gebiet; die Planungsinhalte für das o.g. FFH-Gebiet sind nachfolgend aufgeführt. Zusammen mit den entsprechenden Kartendarstellungen (1 Gesamt-Übersicht sowie 5 Detail-Karten) ergänzen sie das SOMAKO an den entsprechenden Stellen.

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MS 014 Da 002 MAS-Tausch-012</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0007-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Tauschfläche in Fremdbesitz (Studienfonds oder Kirche), intensive Ackernutzung im NSG Davert, von der intensiven Ackernutzung gehen starke Beeinträchtigungen (Eutrophierung) der angrenzenden Waldflächen aus, außerdem behindert die Fläche eine angemessene Wiedervernässung der benachbarten NSG-Flächen,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Komplex aus artenreichem, mageren Grünland mit artenreichen Säumen auch als Trittsteinhabitat,</p> <p>Potentielle Tauschfläche</p>	<p>5.2 - Acker in Grünland umwandeln</p> <p>Fläche: 5,774 ha</p> <p>durch Mahdgutübertragung oder Ansaat von Regiosaatgut artenreiches Grünland einsäen</p>
<p>Nr: MS 014 Da 002 MAS-Tausch-012</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0007-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Komplex aus artenreichem, mageren Grünland mit artenreichen Säumen auch als Trittsteinhabitat,</p> <p>Potentielle Tauschfläche</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p>Fläche: 5,774 ha</p> <p>Gesamtfläche in der Vegetationsperiode mehrmals mähen mit Entnahme des Mähgutes, oder frühe Mahd mit Nachbeweidung, Verzicht auf Düngung und Biozidanwendung</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MS 014 Da 002 MAS-Tausch-012</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0007- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Komplex aus artenreichem, mageren Grünland mit artenreichen Säumen auch als Trittsteinhabitat,</p> <p>Potentielle Tauschfläche</p>	<p>13.2 - Drainagen verschliessen, entfernen</p> <p>Fläche: 5,774 ha</p> <p>Fläche wiedervernässen durch Verschließen der Dränagen</p>
<p>Nr: MS 014 Da 002 MAS-Tausch-012</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0007- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Komplex aus artenreichem, mageren Grünland mit artenreichen Säumen auch als Trittsteinhabitat,</p> <p>Potentielle Tauschfläche</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p>Fläche: 5,774 ha</p> <p>jährliche 2-malige Mahd ab dem 15.6 und ab dem 01.09. am Nord- und Ostrand der Fläche ca. 3 m breite Säume erhalten und im Abstand von 3-5 Jahren abschnittsweise ab dem 15.09. mähen, Mähgut von der Fläche entfernen oder Beweidung mit Rindern, keine Düngung, keine Biozidanwendung</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MS 014 Da 002 MAS-Tausch-012</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0007- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Komplex aus artenreichem, mageren Grünland mit artenreichen Säumen auch als Trittsteinhabitat,</p> <p>Potentielle Tauschfläche</p>	<p>6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren</p> <p>Fläche: 5,774 ha</p> <p>eine ca. 1000 m² große Blänke, ca. max. 1m tief mit extrem flach ausgezogenen Ufern anlegen, Bodenaushub aus dem Gebiet entfernen</p>
<p>Nr: COE 082 EB 006 MAS-0124</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0016- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Graben in Feuchtgrünlandfläche mit Uferhochstauden und Rohrglanzgrasröhricht</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p>Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes</p>	<p>13.5 - Entwässerungsgräben anstauen</p> <p>Fläche: 0,073 ha</p> <p>Graben mit regulierbaren Stauvorrichtungen anstauen zu weiteren Vernässung der angrenzenden Feuchtgrünlandfläche, langfristige Überstauungen der Fläche sollten vermieden werden, Stauvorrichtungen sollten so gestaltet werden, dass eine vorübergehende Absenkung des Wasserstandes möglich ist und die angrenzenden Flächen zumindest zeitweise befahrbar bleiben. Umsetzung in Absprache mit Pächter NABU-Naturschutzstation</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MS_014_Da_001, MAS-0125</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0017- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ruderalfläche auf Aufschüttung innerhalb des Waldes, wertvoller Nahrungshabitat für Tagfalter</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p>artenreiche Hochstaudenfläche mit Einzelgebüsch als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für Fledermäuse innerhalb des Waldes ,</p>	<p>9.9 - Mahd (Brache)</p> <p>Fläche: 0,445 ha</p> <p>Mahd der Hochstaudenfläche bei Bedarf, um eine Verbuschung und Verfilzung zu verhindern abschnittsweise ab dem 15.09. im Abstand von ca. 5 Jahren , Mähgut aus dem Gebiet entfernen</p>
<p>Nr: WAF_051_Da_001, MAS-0131</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0022- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> feucht bis nasse Ackerbrache , nördlich an das Nottebrockmoor angrenzend, Fläche liegt innerhalb eines von <Reptilien-Art> besiedelten Gebietes und ließe sich zu einem herausragenden Lebensraum für die Reptilien-Art entwickeln ... (insgesamt sehr hohes Entwicklungspotenzial) Beeinträchtigung /Gefährdung: Verbuschung, Erlenaufwuchs</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %): Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p>offene feuchtnasse Feuchtheide -Pfeifengrasfläche mit Einzelgebüsch als wichtiger Ganzjahreslebensraum für die im Gebiet stark gefährdete Population der Reptilien-Art, als Ergänzung und damit Stabilisierung der Moor- und Feuchtheidebiotope im Nottebrockmoor und als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für Fledermäuse innerhalb des Waldes ,</p>	<p>9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache)</p> <p>Fläche: 2,829 ha</p> <p>Variante 1: Entnahme des Erlenaufwuchses, anfallendes Material aus der Fläche entnehmen; Variante 2: hervorragende Naturverjüngung Erle auf Acker</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: WAF 051 Da 001, MAS-0131</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0022- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %): Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p>offene feuchtnasse Feuchtheide -Pfeifengrasfläche mit Einzelgebüsch als wichtiger Ganzjahreslebensraum für die im Gebiet stark gefährdete Population der Reptilien-Art, als Ergänzung und damit Stabilisierung der Moor- und Feuchtheidebiotope im Nottebrockmoor und als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für Fledermäuse innerhalb des Waldes ,</p>	<p>9.11 - Oberboden abschieben (Brache)</p> <p>Fläche: 2,829 ha</p> <p>Variante 1: durch Ackernutzung stark eutrophierten Oberboden abschieben und aus dem Gebiet entfernen mit dem Ziel auf dem nährstoffarmen Sand des Unterbodens eine Besiedlung mit Feuchtheide- und Pfeifengrasvegetation zu initiieren (Empfehlung: Mahdgutübertragung mit Material von artenreicher Feuchtheidefläche); Variante 2: hervorragende Naturverjüngung Erle auf Acker</p>
<p>Nr: WAF 051 Da 001, MAS-0131</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0022- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %): Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p>offene feuchtnasse Feuchtheide -Pfeifengrasfläche mit Einzelgebüsch als wichtiger Ganzjahreslebensraum für die im Gebiet stark gefährdete Population der Reptilien-Art, als Ergänzung und damit Stabilisierung der Moor- und Feuchtheidebiotope im Nottebrockmoor und als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für Fledermäuse innerhalb des Waldes ,</p>	<p>13.5 - Entwässerungsgräben anstauen</p> <p>Fläche: 2,829 ha</p> <p>Variante 1: Anstau des am Südrand der Fläche verlaufenden Grabens bis in Oberbodennähe, um den natürlichen Wassseraushalt der angrenzenden Flächen wiederherzustellen; Variante 2: hervorragende Naturverjüngung Erle auf Acker</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: WAF 051 Da 001, MAS-0131</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0022- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %): Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p>Zielart(en) Tierart(en): <Reptilien-Art>, RL 1</p> <p>offene feuchtnasse Feuchtheide -Pfeifengrasfläche mit Einzelgebüsch als wichtiger Ganzjahreslebensraum für die im Gebiet stark gefährdete Population der Reptilien-Art, als Ergänzung und damit Stabilisierung der Moor- und Feuchtheidebiotope im Nottebrockmoor und als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für Fledermäuse innerhalb des Waldes ,</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p>Fläche: 2,829 ha</p> <p>Variante 1: Anlage von flachen Bodenwällen, die bei längerer Überflutung der Fläche Rückzugsmöglichkeiten für die Reptilien-Art bieten. Durchführung in Absprache mit Art-Experten der NABU-Naturschutzstation. Das Material für die Wälle fällt bei der Umsetzung der Maßnahmen MAS-4111-0023/25-2014 an. In den Sandwall sind Stubben, die bei der Gewässeroptimierung anfallen (MAS-4111-0025-2014), einzubauen. Dadurch entstehen z.B. wertvolle Hohlräume/Versteckmöglichkeiten; Ausrichtung der Bodenwälle in Ost-West-Richtung (optimale Sonnenexposition)</p> <p>Neben der Anlage von Bodenwällen sollten am Rand der Fläche in sonnenexponierte Lage größere Totholzhaufen mit z.B. Stubben angelegt werden, die bei der Gewässeroptimierung anfallen;</p> <p>Variante 2: hervorragende Naturverjüngung Erle auf Acker</p>
<p>Nr: WAF 051 Da 001, MAS-0131</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0022- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %): Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p>offene feuchtnasse Feuchtheide -Pfeifengrasfläche mit Einzelgebüsch als wichtiger Ganzjahreslebensraum für die im Gebiet stark gefährdete Population der Reptilien-Art, als Ergänzung und damit Stabilisierung der Moor- und Feuchtheidebiotope im Nottebrockmoor und als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für Fledermäuse innerhalb des Waldes ,</p>	<p>9.9 - Mahd (Brache)</p> <p>Fläche: 2,829 ha</p> <p>Variante 1: Für die Pflege der Zielbiotope bietet sich eine jährliche Beweidung mit Schafen/Ziegen an; bei Bedarf ergänzte motormanuelle Pflegearbeiten;</p> <p>Variante 2: hervorragende Naturverjüngung Erle auf Acker</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: WAF_051_Da_002, MAS-0132</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0023- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> feucht bis nasse Ackerbrache , nördlich an das Nottebrockmoor angrenzend, Fläche hat sich nach Aufgabe der Ackernutzung zu einem herausragenden Lebensraum für <Reptilien-Art> entwickelt Beeinträchtigung /Gefährdung: Verbuschung, Erlenaufwuchs</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Zielart(en) Tierart(en): <i>Triturus cristatus</i>, Kammmolch, RL 3</p> <p>Kleingewässer als Ganzjahreslebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer-/Verlandungslebensgemeinschaften sowie als Nahrungslebensraum für <Reptilien-Art> und Trittsteinhabitat für Kammmolch</p>	<p>6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren</p> <p>Fläche: 0,063 ha</p> <p>Variante 1: an geeigneter Stelle (vernässte Senken) 1 flaches Kleingewässer zwischen 500 und 1000 m² Größe ca. deutlich flacher als 1,5 m mit sehr flachen Ufern anlegen, Bodenaushub aus dem Gebiet entfernen, Mineralischer Unterboden kann zur Anlage der Bodenwälle in der angrenzenden Fläche verwendet werden; Variante 2: Verlegung nach Fläche 0133, inhaltlich keine Bedenken, dort ist Eignung zu prüfen, § 62-Flächen</p>
<p>Nr: WAF_051_Da_003, MAS-0133</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0024- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> feucht bis nasse, wertvolle Feuchtgrünlandfläche § 62 Biotop</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biototyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p>Erhaltung und Optimierung des geschützten Naßgrünlandes auch als wertvoller Offenlandlebensraum aus artenreichem, Feucht- und Naß- Grünland mit artenreichen Säumen und vernässten Senken mit Flutrasen</p>	<p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p>Fläche: 0,895 ha</p> <p>jährlich 1- bis 2 malige Mahd ab dem 15.6 und ab dem 01.09. am Nord- und Ostrand der Fläche ca. 3 m breite Säume erhalten und im Abstand von 3-5 Jahren abschnittsweise ab dem 15.09. mähen, Mähgut von der Fläche entfernen, keine Düngung, keine Biozidanwendung</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: WAF_051_Da_002, MAS-0134</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0025- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> stark beschattetes Kleingewässer Beeinträchtigung /Gefährdung: Verbuschung, Laubeintrag, Beschattung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Kleingewässer als Ganzjahreslebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer-/ Verlandungslebensgemeinschaften sowie als Nahrungslebensraum für <Reptilien-Art> und Trittsteinhabitat für Kammolch</p>	<p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p>Fläche: 0,314 ha</p> <p>Gehölze am West- und Nordufer entnehmen, anfallende Biomasse aus der Fläche entfernen</p>
<p>Nr: WAF_051_Da_002, MAS-0134</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0025- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Zielart(en) Tierart(en): <i>Triturus cristatus</i>, Kammolch, RL 3 <Reptilien-Art>, RL 1</p> <p>Kleingewässer als Ganzjahreslebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer-/ Verlandungslebensgemeinschaften sowie als Nahrungslebensraum für <Reptilien-Art> und Trittsteinhabitat für Kammolch</p>	<p>6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren</p> <p>Fläche: 0,314 ha</p> <p>westliche Uferzonen nach Westen und Norden möglichst flach ausziehen, Aushub kann ggf. zur Anlage der Bodenwälle auf der westlich angrenzenden Fläche verwendet werden</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: WAF_051_Da_002, MAS-0134</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0025- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: siehe oben</p> <p>Biotopbäume Anzahl:</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Kleingewässer als Ganzjahreslebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer-/Verlandungslebensgemeinschaften sowie als Nahrungslebensraum für <Reptilien-Art> und Trittsteinhabitat für Kammolch</p>	<p>6.13 - entschlammen</p> <p>Fläche: 0,314 ha</p> <p>Gewässer komplett ausbaggern/entschlammern; Fischbesatz entfernen; Ufer komplett freistellen: auf dem östlich verlaufenden Damm Gehölze auf den Stock setzen und beschattende Bäume (Fichten u.a.) entfernen; Gewässer nach Westen und Norden durch große Flachwasserbereiche erweitern; anfallender Boden ist aus dem Gebiet zu entfernen; die Stubben der größeren Bäume (u.a. Fichten) roden und als Strukturelemente für <Reptilien-Art> verwenden (vgl. MAS-4111-0022-2014)</p>
<p>Nr: MS_014_Da_010, MAS-0135</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0026- 2014</p>	<p>Ausgangszustand: ehemaliger Sprengplatz, Ruderalfläche mit zahlreichen Kleingewässern, § 62- Biotop, große Kammolch-Population Beeinträchtigungen / Gefährdungen: Verbuschung, Laubeintrag, Beschattung, randlich im Nordwesten Hybridpappeln, Ausbreitung Landreitgras und Kanadische Goldrute</p> <p>Biotopbäume Anzahl: 0</p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Erhaltung und Optimierung des herausragend bedeutsamen Kleingewässerkomplexes vor allem als Ganzjahreslebensraum für den Kammolch und andere Amphibienarten, Wasserinsekten, Stillgewässer-/Verlandungslebensgemeinschaften</p>	<p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p>Fläche: 7,704 ha</p> <p>Gewässer von beschattenden Gehölzen freistellen, anfallende Biomasse aus der Fläche entfernen. Hybridpappeln, die einen starken Laubeintrag verursachen bzw. die Gewässer beschatten entnehmen oder ringeln. Umfang der Maßnahme unter Beibehaltung der Waldeigenschaft, da Fläche Wald i.S.d. Gesetzes ist.</p>

Maßnahmenvorschläge für forstfiskalische Offenlandflächen im FFH-Gebiet DE-4111-302 „Davert“

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MS 014 Da 010, MAS-0135</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0026- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Erhaltung und Optimierung des herausragend bedeutsamen Kleingewässerkomplexes vor allem als Ganzjahreslebensraum für den Kammmolch und andere Amphibienarten , Wasserinsekten, Stillgewässer-/Verlandungslebensgemeinschaften</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p>Fläche: 7,704 ha</p> <p>Landreitgras- und Goldrutenbestände jährlich vor der Blüte mähen. Hybridpappeln, die einen starken Laubeintrag verursachen, bei Hiebsreife entnehmen oder ringeln (genauere Abstimmung mit NABU-Station)</p>
<p>Nr: MS 014 Da 010, MAS-0135</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4111-0026- 2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Ziel-Biotoptyp(en):</p> <p>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %): stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p>Zielart(en) Tierart(en): <i>Triturus cristatus</i>, Kammmolch, RL 3</p> <p>Erhaltung und Optimierung des herausragend bedeutsamen Kleingewässerkomplexes vor allem als Ganzjahreslebensraum für den Kammmolch und andere Amphibienarten , Wasserinsekten, Stillgewässer-/Verlandungslebensgemeinschaften</p>	<p>9.9 - Mahd (Brache)</p> <p>Fläche: 7,704 ha</p> <p>Mahd der vorhandenen Freiflächen 1 x jährlich im Herbst, um eine Verbuschung und Verfilzung zu verhindern abschnittsweise ab dem 15.09. im Abstand von ca. 5 Jahren. Mähgut aus dem Gebiet entfernen.</p>